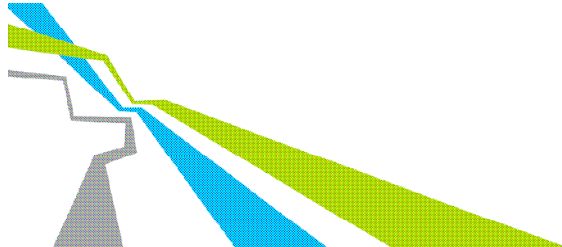


EVTZ

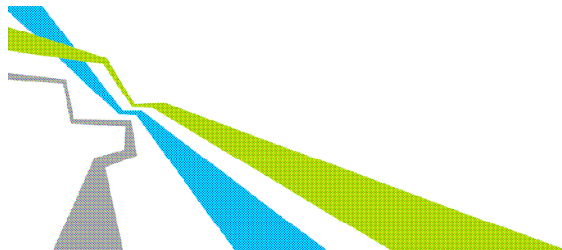


*EVTZ-workshop
Berlin, 30.05.2011
Frank Fried, Landeshauptstadt Saarbrücken*



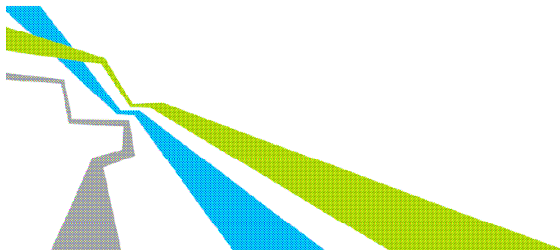
Einzugsgebiet
= 1 Mio.
Einwohner

Großregion = 11 Mio. Einwohner



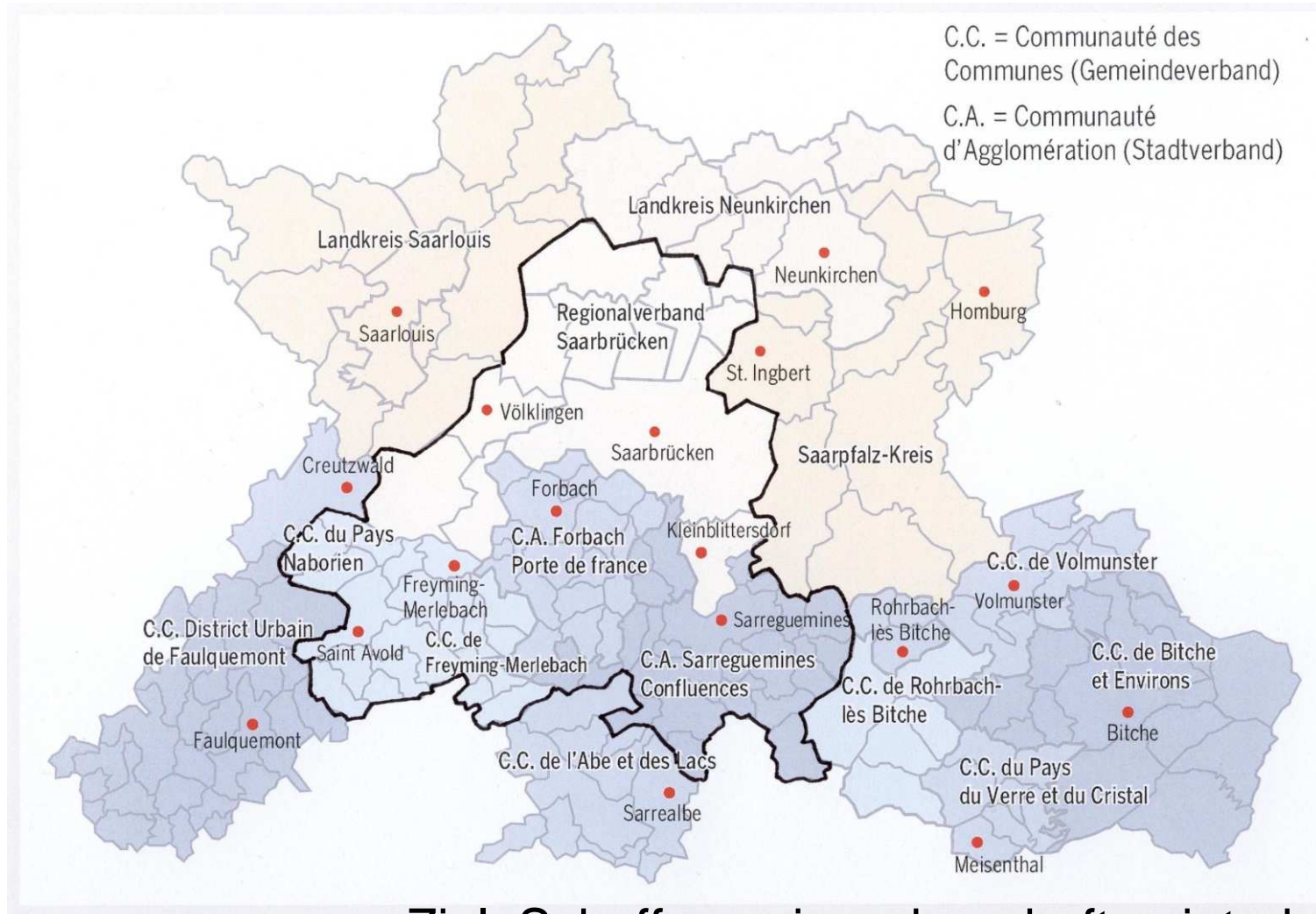
Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Raum Saarbrücken

- **Vor 1992 keine rechtliche Grundlage** für die Kooperation von Kommunen, aber regelmäßige jährliche bis halbjährliche Treffen der Bürgermeister aus dem Grenzraum
- **„illegale“ Zusammenarbeit:** Abwasserentsorgung frz. Gemeinde in Kläranlage Saarbrücken
- EU-Programm **INTERREG I** (1991-1993) und **Öffnung des europäischen Binnenmarktes** (1992/1993) fördern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- **Karlsruher Abkommen** (1996) erschließt neue Möglichkeiten (GÖZ= Grenzüberschreitender Örtlicher Zweckverband)
- **Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)** als europäische Struktur seit 2007

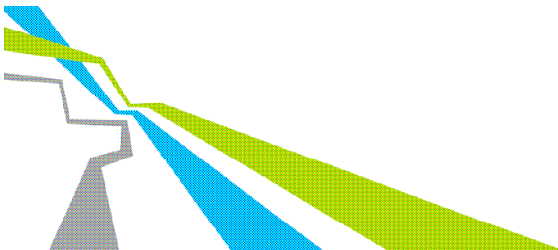


Grenzüberschreitender Verein

27 Gemeinden in 5 Gemeindeverbänden seit 1997

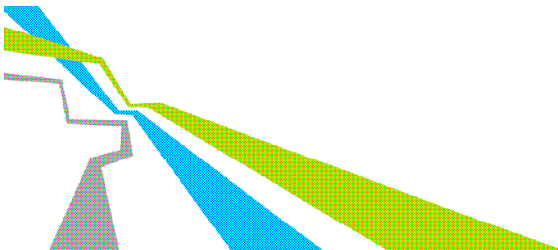


Ziel: Schaffung einer dauerhaften interkommunalen deutsch-französischen Kooperation
Mitgliedsbeiträge ca. 26.000 €/a
EU-Förderung + Eigenmittel der Mitgliedskommunen



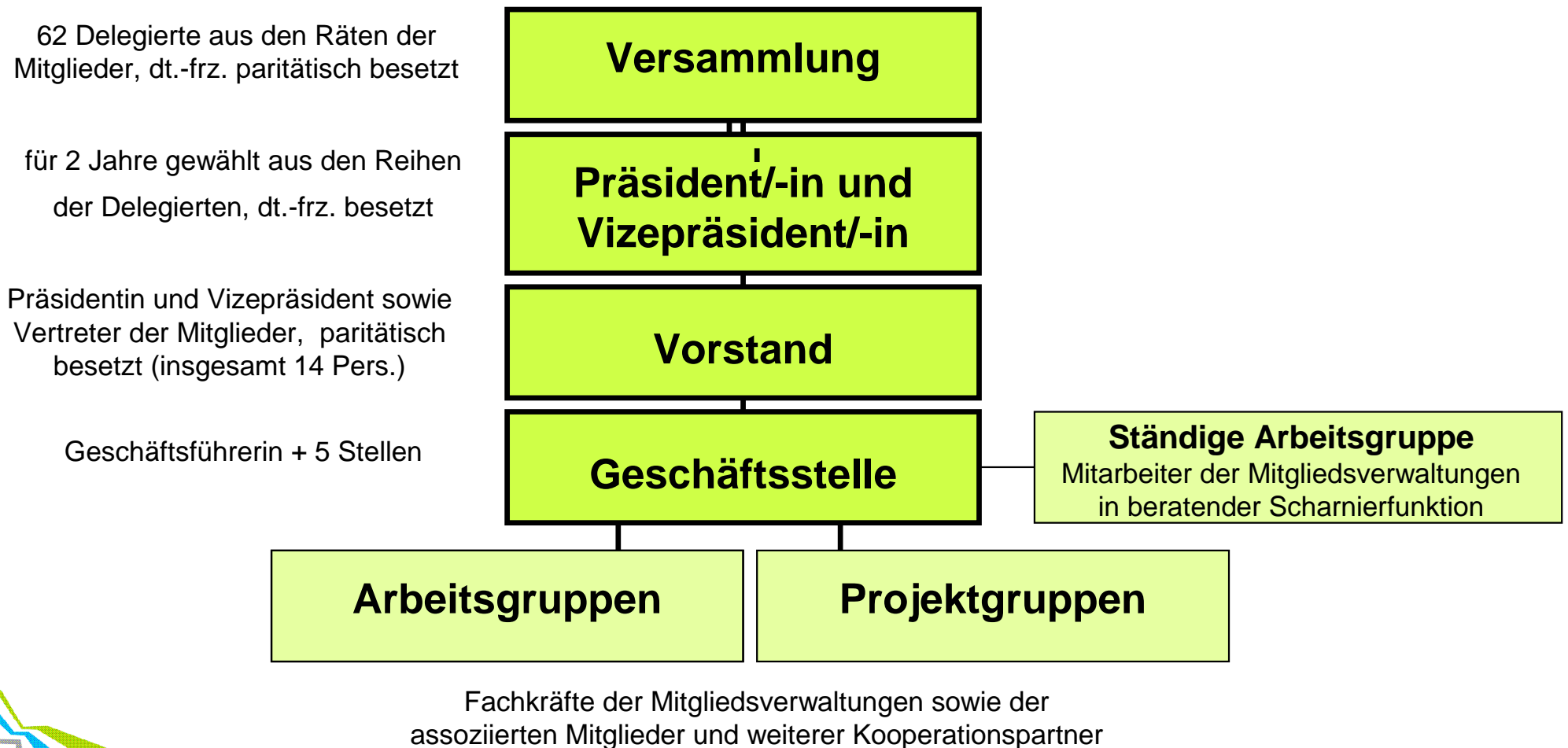
Vom Verein zum EVTZ

- **Eurodistrict-Initiative** von Präsident Chirac und Bundeskanzler Schröder (2003)
- Resolution zur Gründung eines **Eurodistrict SaarMoselle** (2004)
 - Vorbereitungsarbeiten für den Eurodistrict (2005-2008)
 - **Entwicklung eines Leitbildes 2025**
 - **Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung**
 - **Gutachten für eine geeignete Struktur (EVTZ)**
- Beratungen der **Satzung für EVTZ** in den Gremien (2008/2009),
anschl. Genehmigungsphase durch Präfektur und saarländisches
Wirtschaftsministerium
- Offizielle **Gründung des EVTZ am 6. Mai 2010**



Struktur

- **Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)**
- **Sitz in Sarreguemines** (Funktionsweise eines französischen *syndicat mixte*)
- **Geschäftsstelle in Saarbrücken**
- **Jahresbeitrag: 0,80 € pro Einwohner (ca. 500.000 €)**



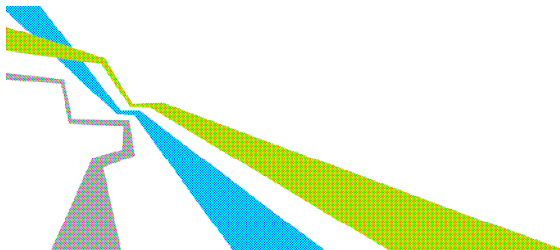
Grundlagen und Ziele

gute Voraussetzungen:

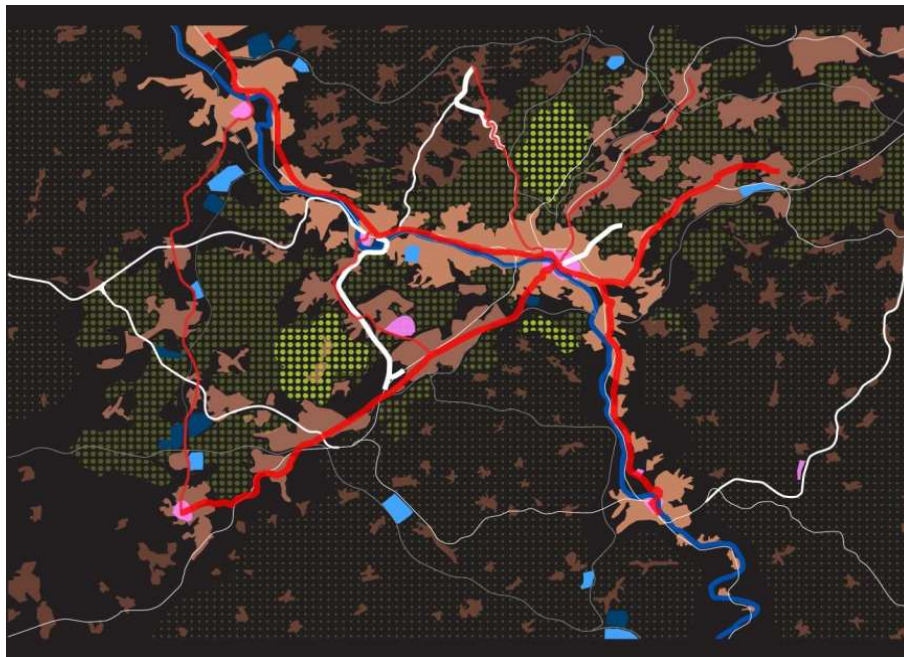
- lang **erprobte Kooperation und Vertrauen**
- Wille zu höherer **Qualität und Effizienz**
- **Leitbild als Entwicklungsvision 2025**
mit den Schwerpunkten Raumentwicklung, ÖPNV, Wirtschaft,
Tourismus, Energie, Kultur

Ziele:

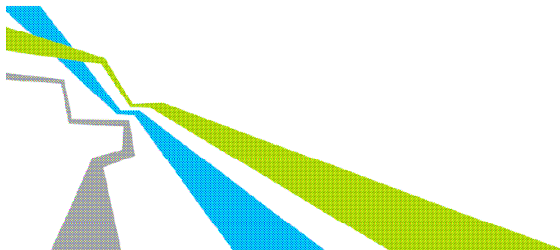
- Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit der Region**
- Steigerung der **Attraktivität des Lebensraumes**
- Stärkung der **Identität**
- **Regionalmarketing für den Raum SaarMoselle**
- **Lösung gemeinsamer Probleme**



Leitbild 2025



Vorbereitung über zwei Jahre mit den Partnern, der Bevölkerung und den regionalen Akteuren:
Arbeitsgruppensitzungen, Diskussionen, Dialogveranstaltung mit ca. 300 TeilnehmerInnen
Rahmen für die Planung in der grenzüberschreitenden Agglomeration in den nächsten 20 Jahren
Leitlinien für den Kooperationsraum
Gemeinsame Entwicklung vorbereiten
Ansatzpunkt für Projekte



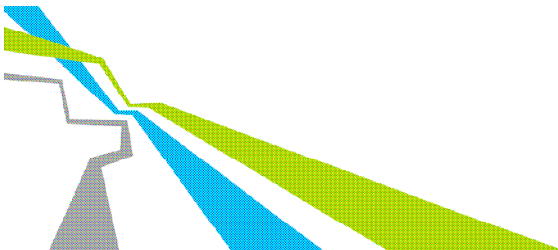
Projekte

Entwicklung von Leitprojekten:

- **Tourismusförderung:** Straße des Feuers, Online-Freizeitführer
- **Regionales Standortmarketing** (aktuell Hannovermesse)
- Verkehr: **ÖPNV-Studie(n)**
- **Das Blaue Band – Die Saarachse**
- Förderung der **Zweisprachigkeit**

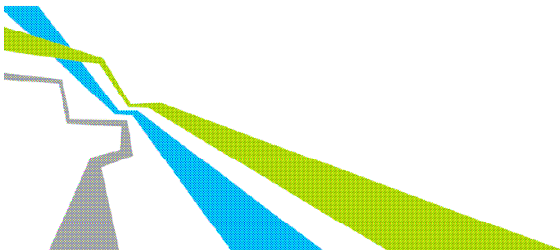
Außerdem:

- **Gesundheitswesen, Notfallmanagement, Energie/Umwelt, Imageförderung**
- Fortführung von Projekten des Vereins (z.B. **Museumsticket**) und etablierten Events für die Bevölkerung



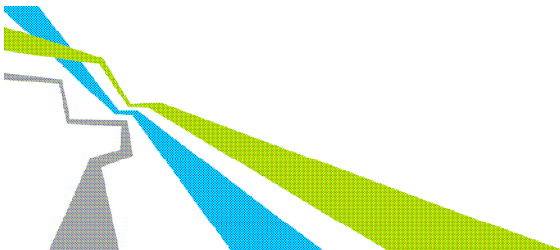
Unterstützung von Projekten durch:

- **„Metropolprojekt“ (2006-2013):**
Finanzierung durch den französischen Staat und die Region Lothringen
- **INTERREG III A und IV A**
EU-Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion
- Zusätzliche Leistungen der **Mitglieder**



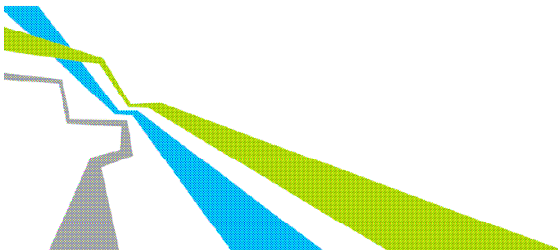
Die Vorteile des EVTZ

- **mehr politisches Gewicht - “eine Stimme“**
- **bessere Wahrnehmung auf allen Ebenen**
- **Geschäftsfähigkeit gegenüber der EU und den Nationalstaaten**
- **Verbindlichkeit der Partner gegenüber der Struktur**
- **stärkere Effizienz und höhere Qualität bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben**
- **finanzielle und personelle Planungssicherheit**
- **Erreichen einer „kritischen Masse“**



Problemlagen

- **Begrenzte Eigenmittel**
- **Vorhandene Fördermöglichkeiten nur begrenzt einsetzbar**
 - INTERREG IV A deckt ganze Großregion ab
 - Fehlender Zugriff auf Strukturfondsförderung
 - Unzureichende nationale Ko-Finanzierung (D)
- **Personalgewinnung**
- **Akzeptanz** der Rolle als grenzüberschreitender „Player“
- Auswirkungen nationaler „Maßnahmen“ jenseits der Grenze noch unzureichend berücksichtigt



Wo steht der Eurodistrict SaarMoselle nach einem Jahr?

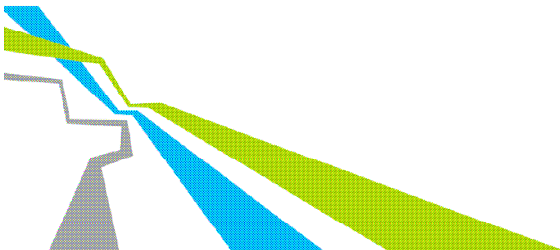
- **Gute Grundlagen für die Entwicklung des Eurodistrict**
 - langjährige erprobte Kooperation
 - gewachsenes gegenseitiges Vertrauen
 - Bereitschaft Größeres anzugehen
 - Aufbau von Verwaltungsstrukturen
- **Aufwand in der Anfangsphase**
 - Verwaltungsaufwand zur Überführung der Projektträgerschaften vom Verein auf den EVTZ
 - Reibungsverluste bei Installierung und Aufbau der Verwaltung
 - Kampf um Anerkennung kommunaler Kompetenzen
 - in-Gang-setzen von Projekten



es gibt keinen Weg zurück

Herausforderungen

- **Hohe Erwartungen von außen**
 - Eurodistrict als Motor für Entwicklungen
 - Lösung grenzüberschreitender Probleme
 - Positionierung als Struktur gegenüber regionaler, nationaler und europäischer Ebene → anerkannter Partner werden
- **Großer Handlungsdruck von innen**
 - Vielfältige Ideen erfordern Prioritätensetzung
 - Gefahr der finanziellen und personellen Überforderung



Zukunfts-Wünsche

- SaarMoselle als **Modellregion und Versuchslabor**
- Neue Dimension der lokalen Entwicklung, neue Impulse für **die Regionalentwicklung**

- ➔ Stärkere Berücksichtigung von **Auswirkungen nationaler Gesetzgebungen** auf Grenzräume
- ➔ Stärkere Beteiligung der lokalen Ebene bei der Programmgestaltung und –abwicklung („shared governance“)
- ➔ Gezielte **Zuordnung von Fördermitteln**
- ➔ Ausweitung u. Koordination **nationaler Förderprogramme für grenzüberschreitende Räume**
- ➔ **Optimierung des Instruments EVTZ**

- = **Chance für Verbesserungen auf strategischer und operativer Ebene in der neuen EU-Förderperiode!**

www.saarmoselle.org

Eurodistrict SaarMoselle

Geschäftsstelle

Talstraße 16

D-66119 Saarbrücken

Tel: +49 (0) 681 506-8011

Fax: +49 (0) 681 506-8020

Mail: isabelle.prianon@saarmoselle.org

Landeshauptstadt Saarbrücken

Amt für Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt
und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Team Interregionale Standortentwicklung
und internationale Kooperationen -

Rathaus

D-66104 Saarbrücken

Tel: +49 (0) 681 905 1401

Fax: +49 (0) 681 905 2098

Mail: heike.bornholdt-fried@saarbruecken.de

